



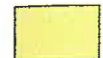


ZEICHENERKLÄRUNG

ALLGEMEINE PLANZEICHEN

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Änderung
-  Konzentrationszone für die Windkraftnutzung
-  Gemeindegrenze

FLÄCHEN FÜR DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT





-  Flächen für die Forstwirtschaft
-  Flächen für die Landwirtschaft - Acker

FLÄCHEN UND MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT




SCHUTZBEREICHE UND BIOTOPE

-  Erhalt und Pflege von Trockenflächen gem. Art. 13d BayNatSchG (flächig / punktuell)

SONSTIGE WERTVOLLE BEREICHE


-  Biotope der Biotopkartierung Bayern (Hecken ohne Grenzsignatur), nachrichtliche Übernahme
-  Hecken, Feld- und Ufergehölze
-  Einzelbaum, Baumgruppen, Allee
-  Brache, Gras- und Staudenfluren

SPEZIELLE PFLEGE UND GESTALTUNGSMASSNAHMEN

-  Gehölzpflanzung (Hecken, Obstbäume, Laubgehölze)
-  Trockenrasenpflege
-  Pufferzonen an Gräben und Waldrändern



SCHWERPUNKTGEBIETE FÜR ÖKOLOGIE, LANDSCHAFTS- UND ORTSBILD SOWIE NAHERHOLUNG

-  Flächen für den Einsatz von Förderprogrammen sowie von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

-  ehemalige Steinbrüche, Wald- und Heckenränder am Ehrbühl, Milchberg, Hart, Hesselberg, Rottershausener Grund, Ebenhäuser Wald
 - Erhaltung und Entwicklung der gegenwärtigen Vegetationsstruktur
 - Vernetzung von Trockenstandorten durch extensive Ackernutzung, Ackerrandstreifenprogramme, Einrichtung von Pufferstreifen, langfristige Flächenstilllegung mit teils Gehölzentwicklung und abschnittsweise Mahd
 - Mahd von Trockenrasenbeständen (alle 1-2 Jahre), Entfernung von Gehölzen
 - Pflege von Säumen durch buchtenreiche Auffichtung von Waldrändern und Mahd (alle 3-4 Jahre)
 - Pflege der Hecken durch tumusmäßiges Auf-den-Stock-setzen

Flächen für Maßnahmen zum Ausgleich und Ersatz für Eingriffe in Naturhaushalt und Landschaftsbild sollen nicht direkt bei den geplanten Anlagenstandorten ausgewiesen werden, um eine Lockwirkung auf die Avifauna auszuschließen.

NACHRICHTLICHE HINWEISE

-  Bodendenkmal
-  Standorte für genehmigte Windkraftanlagen

VERFAHRENSVERMERKE

ÄNDERUNGSBESCHLUSS

Der Rat der Gemeinde Rannungen hat in seiner Sitzung am 04.03.2011 die 7. Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen. Der Beschluss wurde gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am 08.03.2011 ortsüblich bekannt gemacht.

FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Rannungen in der Fassung vom 28.01.2011 fand in der Zeit vom 22.03.2011 bis einschließlich 27.04.2011 statt.

FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN

Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB für den Vorentwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Rannungen in der Fassung vom 28.01.2011 fand in der Zeit vom 22.03.2011 bis einschließlich 27.04.2011 statt.

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

Die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für den Entwurf der 7. Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde Rannungen mit Planzeichnung und Begründung in der Fassung vom 13.05.2011 und Umweltbericht in der Fassung vom 13.05.2011 erfolgte in der Zeit vom 14.06.2011 bis einschließlich 15.07.2011 zu jedermanns Einsicht in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Maßbach und im Rathaus der Gemeinde Rannungen. Die Behörden und Träger öffentlicher Belange wurden gemäß § 3 Abs. 2 Satz 3 BauGB parallel von der öffentlichen Auslegung benachrichtigt und gemäß § 4 Abs. 2 BauGB am Verfahren beteiligt.

FESTSTELLUNGSBESCHLUSS

Der Rat der Gemeinde Rannungen hat mit Beschluss des Gemeinderats vom 16.09.2011 die 7. Änderung des Flächennutzungsplans mit Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht in der redaktionell geänderten Fassung vom 16.09.2011 festgestellt.


Rannungen, den **08. NOV. 2011**

(Siegel)  
Zehner, 1. Bürgermeister

GENEHMIGUNG

Die am 16.09.2011 von der Gemeinde Rannungen festgestellte 7. Flächennutzungsplanänderung in der Fassung vom 16.09.2011 wurde mit Bescheid des Landratsamtes Bad Kissingen vom 29.11.2011 Nr. 6100-40 gem. § 6 Abs. 1 BauGB genehmigt.


Bad Kissingen, 29.11.2011
Landratsamt


Schoenwald, Oberregierungsrat

BEKANNTMACHUNG

Die Erteilung der Genehmigung der 7. Änderung des Flächennutzungsplans wurde am **07. DEZ. 2011** gemäß § 6 Abs. 5 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften, von Mängeln der Abwägung und der Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wurde hingewiesen. Die Flächennutzungsplanänderung ist damit wirksam.

Rannungen, den **19. DEZ. 2011**

(Siegel)  
Zehner, 1. Bürgermeister

BÜRO FÜR STÄDTEBAU UND ARCHITEKTUR
Hartmut Holl Dr.-Ing. Architekt / Stadtplaner
Büro für Städtebau und Architektur
Ludwigstr. 22 97070 Würzburg
fon: 0931 41998-3 fax: 0931 41998-45
e-mail: buero.dr.holl@arcor.de, www.dr-holl.de

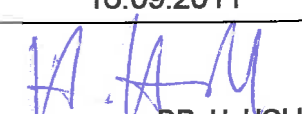
Gemeinde Rannungen

7. Änderung Flächennutzungsplan
Entwurf

M 1 :5.000



aufgestellt: 28.01.2011
geändert: 13.05.2011
redaktionell geändert: 16.09.2011


DR. H. HOLL